



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus

24105 Kiel

nachrichtlich:
Landesrechnungshof
Schleswig-Holstein
Hopfenstr. 30

24103 Kiel

Kiel, 18. November 2013

**Finanzausschusses am 30. Oktober 2013, Nachfragen zum Haushaltsentwurf 2014 –
Einzelplan 09 sowie Kapitel 1209
Vorlage des Ministeriums für Justiz, Kultur und Europa vom 08. November 2013**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegendes Schreiben des Ministeriums für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holsteins übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Thomas Losse-Müller



Ministerin

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Kiel, 8. November 2013

**48. Sitzung des Finanzausschusses am 30.10.2013
hier: Beratungen des Haushaltsentwurfs 2014; Nachfragen zu dem Einzelplan 09
sowie zu dem Kapitel 1209**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Finanzausschuss am 30.10.2013 bin ich im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsentwurf 2014 um schriftliche Beantwortung weiterer Fragen den Einzelplan 09 sowie das Kapitel 1209 betreffend gebeten worden. Dieser Bitte komme ich gerne nach und antworte wie folgt:

1.) Frage im Zusammenhang mit Titel 0940 – 684 43 (MG 11)

Die institutionelle Förderung für den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund wurde mit dem HHE 2014 gekürzt. Hat es auch bei anderen Verbänden Personalkostenkürzungen gegeben und haben diese zu Haushaltskürzungen geführt?

Antwort:

Nein. Es hat bei anderen Verbänden keine Personalkürzungen gegeben.

2.) Frage zu der Kulturförderung (Kapitel 0940):

Welche institutionellen Förderungen wurden mit dem Haushalt 2012 reduziert?

Antwort:

Mit dem Haushaltsrunderlass für die Aufstellung der Haushalte für die Jahre 2011/2012 vom 22.01.2010 wurde für die Zuwendungen mit Ausnahme für die Investitionen (HG 6) eine jährliche Reduzierung um 15% p.a. ab dem Jahre 2011 vorgegeben. Dabei ging es um die Reduzierung der gesamten Ausgaben der HG 6, nicht allein um die Personalkosten der Zuwendungsempfänger.

Eine Unterscheidung nach Projektförderung oder institutioneller Förderung hat es ebenfalls nicht gegeben. Im Bereich der Kulturförderung (Kapitel 0740) wurden die Ausgaben der Hauptgruppe 6 in 2012 im Vergleich zu 2011 von 14.486,4 T€ um 375,1 T€ auf 14.111,3 T€ reduziert, und zwar wie folgt:

**HH-Plan 2011/2012
Kapitel 0740 "Kulturförderung" - HG 6**

Titel	Zweckbestimmung	2011 in T€	2012 in T€
0740 - 685 06	Kulturstiftung der Länder	339,0	333,5
0740 - 686 41 (MG 04)	Zuschuss für den laufenden Betrieb der Betriebs-gGmbH Landeskulturzentrum Salzau	100,0	0,0
0740 - 684 34 (MG 06)	Literaturförderung	272,9	257,0
0740 - 684 10 (MG 08)	Zuwendungen für das Schleswig-Holstein Musikfestival (SHMF)	1.445,0	1.228,3
0740 - 684 15 (MG 08)	Zuwendungen im Bereich der Musik	116,5	105,0
0740 - 684 21 (MG 09)	Zuwendungen an den Landesverband des Bundesverbandes bildender Künstler	65,8	55,9
0740 - 684 33 (MG 09)	Förderung von Projekten im Bereich der bildenden Kunst	51,0	44,3
0740 - 684 39 (MG 10)	Zuwendungen an den Amateurtheaterverband und den Nieder- deutschen Bühnenbund	54,7	46,5
0740 - 684 44 (MG 11)	Projektförderungen der Heimatpflege und der Landesge- schichte	51,2	43,5
0740 - 681 02 (MG 14)	Kunstpries des Landes Schleswig-Holstein	0,0	31,0
0740 - 686 09 (MG 14)	Kulturtouristische Initiativen	93,5	79,5
0740 - 684 57 (MG 15)	Zuwendungen zur Sicherung der Museumsstruktur - Digitali- sierung und Marketingmaßnahmen -	85,0	75,0

3.) Frage zu Tit. 0940 – 684 15 (MG 08)

Welche Projekte/ Maßnahmen werden in 2013 gefördert?

Antwort:

Aus dem Tit. 0940 – 684 15 /MG 08 „Zuwendungen im Bereich der Musik“ er-
folgen in 2013 nachstehende Förderungen:

Tit. 0940 - 684 15 (MG 08)	"Zuwendungen im Bereich der Musik"	Förder- summe
Zuwendungsempfänger/ in	Maßnahme	
Musikerverband Schleswig-Holstein e.V.	Institutionelle Förderung	28.000 €
Sängerbund Schleswig-Holstein e.V.	Institutionelle Förderung	15.500 €
Projektförderungen		
Chiffren Forum f. zeitgen. Musik e.V.	Gemeinschaftsprojekt von Landeshauptstadt Kiel und Land Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem "Forum für zeitgenössische Musik" für Vermittlung der ungewohn- ten Klänge durch Workshops, Multimedia-Präsentationen, Gesprächskonzerte, Schülerbegegnungen und andere Veranstaltungen.	40.000 €
Stiftung Nordfriesland	Raritäten der Klaviermusik Husum	5.000 €
Stiftung Nordfriesland	Nordfriesischer Liedpreis (Preis des Landes)	1.000 €
Meldorfer Dom	Konzert 450. Geburtstag John Dowland	1.000 €
Provinzlärm e.V.	Konzertreihe Neue Musik	5.000 €
Hamburger Ratsmusik e.V.	Konzert "Musikalische Leistung"	1.500 €
Frauenhofer Torhaus	Torhauskonzerte	1.370 €
Evangelische Bildungsstätte	Jugendmusikfestival "Rock de Koppel"	1.500 €
Herr Möller	Workshop "Saxophon-Gala"	1.500 €
LAG Folk	Scheersbergtreffen Folk-Musik	3.500 €
	Summe Förderung	104.870 €

4.) Frage zu Titel 0940 – 534 04

Welche Maßnahmen werden und wurden in welcher Höhe durchgeführt?

Antwort:

Im HH-Plan 2013 sind bei Tit. 534 04 „Öffentlichkeitsarbeit in Kulturangelegenheiten einschließlich Durchführung kultureller und künstlerischer Veranstaltungen“ 15,0 T€ veranschlagt. In 2013 werden folgende Maßnahmen finanziert:

Logo-Entwicklung und Auftaktveranstaltung zum Jahr der kulturellen Bildung	5.655 €
Druckkosten Kulturbericht 2013	1.308 €
Durchführung der Bund-Länder-Tagung Niederdeutsch	617 €
Logoentwicklung und Veranstaltungen zum Kulturdialog	1.065 €
Landesbeteiligung am Jahrestreffen des Deutschen Bühnenvereins in Kiel	1.000 €
Sitzungen der Kunstkommission	964 €
Branchentreffen Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein	500 €

5.) Frage zu den Einnahmen des Kapitels 0943 (HHE 2014, S. 110, Kapitelabschluss)

Das Ist 2013 beläuft sich nach den Angaben des MJKE (s. Beantwortung der Frage der CDU-Fraktion) auf voraussichtlich 30,0 T€. Im HHE- 2014 werden 40,0 T€ veranschlagt. Wie begründet sich diese Veranschlagung.

Antwort:

Mit dem HHE 2014 wurden erstmals die erwarteten Einnahmen aus dem Verkauf von Fotokopien (10,0 T€, Tit. 119 01) sowie erwartete Einnahmen aus Katalogverkäufen (30,0 T€, Tit. 119 02) veranschlagt. Während die Einnahmen aus dem Verkauf von Fotokopien in den letzten Jahren bei rd. 10,0 T€ lagen, waren die Einnahmen aus Katalogverkäufen und Veranstaltungen schwankend (2010: 80,8 T€, 2011: 24,5 T€, 2012: 74,2 T€). Zum jetzigen Stand sind für das Jahr 2013 bereits rd. 23,0 T€ vereinnahmt worden. Für das Jahr 2014 wurden hier Einnahmen in Höhe von 30,0 T€ veranschlagt.

6.) Frage zu den Einnahmen des Kapitels 0944 (HHE 2014, S. 116, Kapitelabschluss)

Wie erklärt sich die Höhe der Veranschlagung der Einnahmen für das Kapitel 0944?

Antwort:

Einnahmen aus Erstattungen von Ausgaben für Zwecke der archäologischen Denkmalpflege (Tit. 0944 - 233 01) sowie aus Beiträge Dritter für Maßnahmen der Archäologischen Denkmalpflege (Tit. 0944 - 282 02) sind erstmals mit dem HHE 2014 veranschlagt worden. Bis dahin wurde auf eine Veranschlagung der nicht konkret plan- und steuerbaren Einnahmen verzichtet. Es handelt sich hierbei um gesetzlich festgelegte aber nicht der Höhe nach konkret ermittelbaren Einnahmen nach § 8 Denkmalschutzgesetz. Danach ist der Träger zur Deckung der Gesamtkosten für archäologische Untersuchungen und Bergungen, Dokumentationen und Veröffentlichungen von Vorhaben im Rahmen des Zumutbaren verpflichtet.

Für das Jahr 2014 wurden bei den o.g. Titeln Einnahmen in Höhe von insgesamt 790,0 T€ veranschlagt. Dies entspricht den erwarteten Mindesteinnahmen, die für die Deckung der Ausgaben der TG 61 zuschussneutral veranschlagt wurden.

7.) Frage zu dem Kapitel 1209:

Sind Baumaßnahmen bzw. Bauunterhaltungsmaßnahmen für die JVA Flensburg in 2014 oder für die Folgejahre vorgesehen. Wenn ja, welche?

Antwort:

Nach dem aktuellen Koalitionsvertrag, der einen Erhalt vorsieht, erfolgte Ende 2012 – wie bei allen anderen Anstalten auch – eine Anpassung der Zielplanung. Dabei wurden mit der Anstalt und der GMSH alle in der Zielplanung enthaltenen Maßnahmen mit dem Ziel einer Anpassung an die aktuellen Entwicklungen überprüft. Im Ergebnis war festzustellen, dass die Zielplanung aus dem Jahre 2008 nicht mehr den Gegebenheiten entsprach. Maßnahmen, wie ein notwendiger Grundstücksankauf oder die Ertüchtigung der Videoüberwachung, waren bereits umgesetzt. Andere Maßnahmen, wie die Errichtung eines Trennsystems der Kanalisation, können zurückgestellt werden. Des Weiteren wird statt der Errichtung eines Pfortenneubaus, der Aus- und Umbau der bestehenden Pforte priorisiert. Durch den Wegfall des Pfortenneubaus können auch andere Maßnahmen wie Verbindungsbauten, Aufstockung von Zwischenbereichen oder die Neugestaltung der Außenanlagen entfallen.

Aktuell wird in 2014 der Pfortenbereich der Anstalt zur Verbesserung der Sicherheit aus- und umgebaut; laut GMSH sind hierfür Haushaltsmittel in Höhe von 350 T€ vorzusehen.

Als weitere Baumaßnahme ist zu einem späteren Zeitpunkt die Sanierung und Modernisierung der Haftbereiche für ca. 3,4 Mio. € umzusetzen. Daneben sind in 2014 und den kommenden Jahren Instandhaltungsmaßnahmen an allen Gebäuden vorzunehmen. Hierfür werden der Anstalt Bauunterhaltungsmittel zur eigenen Bewirtschaftung (jährlich ca. 15 T€) zugewiesen. Darüber hinaus wird jährlich durch Begehungen mit der GMSH der Unterhaltungsbedarf der Anstalt ermittelt, der 2013/14 bei insgesamt ca. 200 T€ lag. Der GMSH werden hierfür die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Anke Spoorendonk